

ANGELIKA PROGNER, INNENARCHITEKTIN

# FÜR FLUSSFAHRER

Ist ein Schiff auf Flüssen unterwegs, muss es wandelbar sein und gleichzeitig viel Atmosphäre bieten. Innenarchitektin Angelika Progner von Made X Munich lässt jedes Jahr einen Luxusliner vom Stapel

Interview: Anita Güpping Fotos: Made X Munich



Angelika Progner führt Made X Munich gemeinsam mit Designer Markus Rubsch



Sie entwarf die 80 Kabinen, die Suiten, Restaurant und Panoramabar, Küche, Clubs, Lounge, Fitness-, Sauna- sowie den Massagebereich der Amadeus Silver III

**M**it einem Privatauftrag für einen Reeder fing es an. Danach wurde Angelika Progner gefragt, ob sie nicht auch ein Schiff einrichten könne. Kurzerhand sagte sie zu. Ein 110 Meter langes Flusskreuzfahrtschiff ist ja auch nur ein Raum, der schwimmt, dachte sie sich. Nun plant sie bereits den achten Luxusliner der Amadeus-Flotte mit Fünf-Sterne-Standard. Hotel Interior fragte nach.

## Welche Anforderungen muss ein Flusskreuzfahrtschiff erfüllen?

Es hat eine eigene Dynamik: Denken Sie an die Schottwände, die automatisch zugehen. Da kann ich keine Steckdose anbringen und darf nichts verändern. Oder an das Sonnendeck: Man könnte es herrlich gestalten. Aber bei Hochwasser muss ich alles herunternehmen können. Dann klappt selbst die Reling herunter und das Führerhaus fährt hydraulisch nach unten. Bei Niedrigwasser werden die Schiffe mit Tanks ausbalanciert bei nur 1,20 Meter

Tiefgang auf einer Länge von bis zu 135 Metern. Aber trotzdem kann es passieren, dass ein Schiff zwischen zwei Brücken hängenbleibt.

## Seit elf Jahren planen Sie jedes Jahr ein Schiff. Was fasziniert Sie an dieser Arbeit?

Man muss lernen, mit Platz ökonomisch umzugehen und in Sonderlösungen zu denken. Die Durchschnittskabine misst nur 16 Quadratmeter. Wir haben Betten konstruiert, die solide und schwer sind, unter die aber trotzdem die großen Koffer passen. Kurz vor der Schiffstaufe verbringe ich zwei Wochen komplett auf dem Schiff. Wir schufteten Tag und Nacht. Die Küche wird bestückt, das Team für die Dekoration ist dabei. Wir zeigen, wie die Betten gemacht und die Stühle gestellt werden, prüfen, ob Pflegeanleitungen vorhanden sind. Ich lege fest, welche Blumen in welche Vasen kommen, jedes noch so kleine Detail. Unser nächstes Schiff fährt auf der Rhône. Aufgrund der Kurven und Schleusen wird es nur 110

Meter lang sein. Erstmals planen wir hier auch einen Pool mit ein.

## Wie sieht das textile Konzept aus?

Wir müssen uns nicht um B1-Zertifikate kümmern, denn das gesamte Schiff ist mit einer Sprinkleranlage ausgestattet. Da wir ins Donaudelta fahren, wo es sehr heiß ist, müssen die Vorhänge auch als Sonnenschutz funktionieren. Gleichzeitig brauchen wir Stores, weil das Schiff oft am Pier liegt. Und der Vorhang muss nach innen und außen gut aussehen. Bei den Sesseln wähle ich Holzarmlehnen, für die Sitze der Restaurantstühle Kunstleder. Die Dinge müssen in der Pflege robust sein.

## Wird die Ausstattung heute textiler?

Auf jeden Fall: Die Leute sollen sich wie zu Hause fühlen. Wir schaffen ein Ambiente, das zurückhaltend schlicht ist und wertige Materialien umfasst. Der Grouton des Holzes muss zu den Vorhängen passen, dazu kombinieren wir Lackoberflächen. Die Beratung durch den Lieferanten ist

## ZUR PERSON...

### Angelika Progner

„Ohne Arbeit ist Talent nichts wert“ - unter dieser Prämisse plant und gestaltet das Team von Angelika Progner. Die Innenarchitektin gründete gemeinsam mit Markus Rubsch 2006 das Büro Made X Munich. Ihr Showroom in der Georgenstraße beherbergt eine Materialdatenbank mit fast 500 Referenzen. Ihre Expertise im Bereich der Flusskreuzfahrtschiffe ist über die Jahre gewachsen. Momentan arbeitet sie am achten Liner. [www.madexmunich.com](http://www.madexmunich.com)

wichtig, da ringt man um jeden Stoff. Wir haben einen Teppichboden entworfen in Naturtönen, Cremeweiß und Dunkelblau, dazu kombinieren wir Currygelb und ein kräftiges Orange. Auch die Lichtplanung ist speziell, die Deckenhöhe beträgt maximal 2,05 Meter. Ausgefallene Hängeleuchten passen nur in den Treppenaufgang.

### Welche Rolle spielen Handwerksbetriebe?

Unsere Qualität spiegelt sich in der Arbeit unserer Partner wider. Ich stimme mich frühzeitig mit den Verarbeitern ab. Setzen wir sehr viel Vorhangstoff und elektrische Schienen ein, plane ich mit dem Raumausstatter, wie das optisch gelöst werden kann. Er informiert mich über Neuerungen und wie diese funktionieren.

### Wie sieht Ihre Handschrift aus?

Sicher erkennt man unsere Projekte an der hohen Qualität. Meine Aufgabe ist es allerdings nicht, meinen Geschmack auszuleben. Wir bringen Kundenwünsche in Form.



Für die Ausstattung der Panoramabar kombinierte Angelika Progner Vorhänge und Bezugstoffe von Kobe mit Designers Guild-Stoffen. Object Carpet fertigte den Teppichboden nach ihrem Entwurf

### Ihr Showroom in München umfasst eine große Materialdatenbank - warum?

Wir arbeiten mit Mustern von etwa 250 Lieferanten. Ich finde es wichtig, dass der Kunde eine persönliche Erfahrung mit den Dingen macht, die ihn künftig umgeben. Er soll fühlen, riechen, anschauen, nach Hause nehmen. Denn es gibt kein perfektes Material, nur das, welches zu ihm passt.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



**oben:** Die Amadeus Silver III bei ihrer Schiffstaufe. Sie misst 135 Meter und liegt nur 1,2 Meter tief. Ein Jahr lang liefen Planung und Umsetzung

**links:** Blick in die Suite. Ein schlichter Look und hochwertige Materialien liegen Angelika Progner am Herzen. Die Hardware des Schiffs lässt sich nicht verändern, umso wichtiger sind Sonderlösungen wie trennbare Betten und Beleuchtung

